

Mirjam Kalt
Einwohnerrätin
Kuonimattstrasse 8
6010 Kriens

Kriens, 26.2.09

Gemeindekanzlei
Bruno Bienz
Einwohnerratspräsident
Postfach
6011 Kriens

Dringliche Interpellation **„Der nächste Lebensmittel-Grossmarkt in der Kuonimatt?“**

Sehr geehrter Herr Ratspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Bis vor kurzem war das Baugesuch von Herrn Heggli Heinrich, der Parzelle 4824, Industriestrasse / Ringstrasse einsehbar. Darin geht es um „Umnutzung der Werkhalle in Lebensmittelverkauf“. Entsteht der nächste Lebensmittel-Grossmarkt in der Kuonimatt?

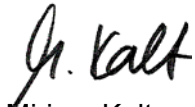
Der Gemeinderat wurde per Motion „Keine weiteren Waldstätterparks“ (am 3.11.05 überwiesen mit 15:12 Stimmen) bereits beauftragt, Nutzungsbeschränkungen im Schlund/Kuonimattgebiet zu erlassen, damit keine weiteren Einkaufszentren entstehen. Ebenfalls gab der Gemeinderat als Antwort auf die dringliche Interpellation von Susanne Lanz „Aldisierung in Kriens“ vom 6.9.2007 unter anderem folgendes zu Protokoll (Einwohnerratsprotokoll vom 13.9.2007, Seiten 44-48): „Im ESP-Gebiet Eichhof bis Schlund sind neben dem neuen Pilatusmarkt keine weiteren Einkaufszentren möglich“ und „der Kanton hat in Aussicht gestellt, raum- und wirtschaftsverträgliche Richtlinien und Empfehlungen für den Umgang mit verkehrsintensiven Projekten zu erarbeiten“.

Nun stellen sich folgende Fragen:

1. Entsteht der nächste Lebensmittel-Grossmarkt im Gebiet Schlund-Kuonimatt auf der Parzelle 4824? Handelt es sich dabei um eine Lidl-Filiale? Wie stellt sich der Gemeinderat dazu, dass ein neuer Lebensmittel-Grossmarkt im Raum Schlund-Kuonimatt entsteht?
2. Was hat der Gemeinderat seit oben genannter Motion und Interpellation getan? Wurden Nutzungsbestimmungen erarbeitet? Wenn ja, wie lauten diese? Wenn nein, warum nicht?

3. Hat der Kanton inzwischen Richtlinien und Empfehlungen für den Umgang mit verkehrsintensiven Projekten erarbeitet? Wenn ja, wie lauten diese?
4. Wie gedenkt der Gemeinderat, im Falle einer Eröffnung eines weiteren Lebensmittelgrossmarktes die Verkehrsproblematik anzugehen? Ist der Gemeinderat bereit, im Sinne einer flankierenden Massnahme die Parkplätze zu bewirtschaften um nicht ungleiche Spiesse zum Pilatusmarkt zu schaffen? Ist der Gemeinderat bereit, via Baubewilligung genügend Veloparkplätze und die Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz zu verlangen?
5. Plant der Gemeinderat Massnahmen, um die Quartierlädeli und das Zentrum zu stärken? Wenn ja, welche? Wenn nein, warum nicht?

Mit bestem Dank für die Beantwortung.



Mirjam Kalt
Einwohnerrätin Grüne Kriens